

Wichtiger Sieg für Vellmars Reserve in Fritzlar

In der dritten Runde der Nordhessenliga stand für Vellmar 2 ein Auswärtskampf in Fritzlar an. Vellmar war durch einen unnötigen Punktverlust in Runde 2 gegen Caissa auf Platz 8 der Tabelle gelandet, während der Konkurrent aus Fritzlar letzter war.

Vellmar durfte also auf keinen Fall verlieren, da dies den Absturz an das Tabellenende bedeuten könnte. Vellmar war aufgrund der höheren DWZ Wertung seiner Spieler in der Favoritenrolle. Würde sich das womöglich gar als Bürde herausstellen?

Die Antwort musste die Vellmarer Mannschaft an den Brettern geben und sie tat das in überzeugender Weise.

Zunächst stellte sich heraus, dass die Gastgeber nur mit 7 Spielern antreten konnten. Vellmar lag also bereits ganz zu Anfang mit 1-0 vorn.



Brett 4 Frank Huneck



Andy Wagner

Nachdem an Brett 5 Andy Wagner seine Partie supersolide und ohne Schwächen angelegt hatte, wurde der Punkt nach etwa 2 Std Spielzeit geteilt.

In der Zwischenzeit hatte Fiorino Calci an Brett 3 seinen Gegner vollkommen überspielt. Ohne besonders aggressiv zu spielen, hat er einfach auf die Fehler des Gegners gewartet.

Calci,Fiorino - Palesche,H [D45]



Brett 3 Fiorino Calci 1:0

14.cxd5±



Das gewinnt einen Bauern. Schwarz hat keinerlei Kompensation und seine Stellung verschlechtert sich in der Folge zusehends.] 14...Lxd3 15.dxe6 Txe6 16.Dxd3....



Inzwischen ist die schwarze Stellung fast schon reif zur Aufgabe. Schwarz kann den weißen Freibauern nur unter Figurenopfer stoppen. Pallesche entschied sich dazu, den Bauern durchlaufen zu lassen, was Weiß eine weitere Dame bescherte.



Noch ein Racheschach und das wars dann. 2 weiße Damen sind eine zuviel.]

41.Kg3

1-0

Eine blitzsaubere Partie von Fiorino!

Vellmar lag jetzt mit 2 Punkten in Front.

Nach einem weiteren Remis an Brett 2 lautete die Vellmarer Führung nach ca 3 Stunden 3-1.



Brett 2 Frank Gundlach



Brett 7 Thomas Löbermann

An Brett 7 spielte der Edelreservist Thomas Löbermann ebenfalls souverän seinen Vorteil nach Hause, so dass Vellmar nunmehr bereits mit 4-1 vorn lag.

Schwarz konnte auch in dieser Partie kein nachhaltiges Gegenspiel generieren, so dass Thomas die Partie klar zum Sieg führen konnte.



Schlussstellung: 1-0

An Brett 8 war es Helmut Strutzke vorbehalten den Vellmarer Sieg sicherzustellen. Er einigte sich mit seinem Gegner in einem materiell ausgeglichenen Endspiel auf Remis.



Brett 8 Helmiut Strutzke



Brett 1 Alexander Wehr



Brett 6 Carsten Thureau

Anschließend gewann auch Alexander Wehr seine überlegen geführte Partie souverän. Zuletzt spielte noch Carsten Thureau. Er hatte eine Qualität im Endspiel mehr und daher Gewinnchancen. Es war jedoch bereits jenseits der 18 Uhr. Carsten bot seinem Gegner Remis an, was dieser ohne zu zögern annahm.

Damit stand ein klarer 6-2 Sieg für Vellmar fest.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Salachov	-	Wehr	0-1
Weiß,U	-	Gundlach	1/2-1/2
Pallesche	-	Calci	0-1
Zuschlag	-	Huneck	0-1 K
Gurnik	-	Wagner	1/2-1/2
Schnellbach	-	Thureau	1/2 -1/2
Fröhlich	-	Löbermann	0-1
Schulz	-	Strutzke	1/2-1/2

Vellmars Zweite ist sicher und souverän aufgetreten. Alle Mannschaftsteile (ein Fußballvergleich?!) haben ihre Leistung locker abgerufen. Der Vellmarer Sieg hätte auch höher ausfallen können. In dieser Form sollte die Mannschaft mit dem Abstieg nichts zu tun haben.

(F.Gundlach)